SERIE RETTUNGSDIENSTE IM LANDKREIS SAARLOUIS

Die Feuerwehr Überherrn ist gut gerüstet

Die zahlreichen Aktiven rückten 114 Mal aus. Die Zusammenlegung der Löschbezirke wurde noch einmal abgewendet.

VON LAURA OCKENFELS UND FRANK BREDEL

Wehrführer Alois Thilmont steht am Einsatzwagen vor dem Gebäude der Feuerwehr Felsberg. FOTO: BECKERBREDEL

Felsberg 114 Einsätze und 32 Brände: Die Feuerwehr in Überherrn hatte 2020 viel zu tun, berichtet Gemeinde-Wehrführer Alois Thilmont über das erste Corona-Jahr. Er fasst zusammen: „Die Feuerwehr Überherrn ist in vier Löschbezirke gegliedert. Dazu zählen der Löschbezirk Altforweiler, Berus, Felsberg und Süd. Süd ist für die Ortsteile Bisten, Überherrn und Wohnstadt zuständig.“ Mit insgesamt 147 Aktiven rücken die Ehrenamtlichen mit sieben Löschfahrzeugen, einem Einsatzleitwagen, drei Mannschaftstransportfahrzeugen, einem Mehrzweckfahrzeug, einem Schaum- und Wasseranhänger und drei weiteren Anhängern zu Einsätzen aus. „Unsere Wehr zählt nicht nur die Aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. 36 Senioren, 41 Jugendliche und 24 Kinder gehören genauso dazu“, sagt der 62-Jährige stolz.

„Von den 114 Einsätzen waren 32 Brände. Wir hatten im letzten Jahr circa zehn Flächenbrände wegen der Vegetation. Der Brand eines Felds brachte uns circa fünf Stunden zum Schwitzen. Es war heiß und trocken, wodurch es oftmals begann zu brennen“, führt der Felsberger fort.

Die Jahreshauptübung 2020 musste corona-bedingt ausfallen, die Einsegnung und Übergabe des neuen Kommandowagens fand immerhin im kleinen Kreis statt. „Im Dezember konnte das langersehnte, neue Hilfeleistungslöschfahrzeug für den Löschbezirk Felsberg abgeholt und nach einer kurzen Einarbeitungszeit für den Einsatzdienst freigegeben werden“, freut sich Thilmont. Und: Es fanden mehrere Konzeptionstermine für den Ausbau des neuen Gerätewagens Logistik Zwei statt, „die Lieferung ist für Juli 2021 geplant“, sagt Thilmont, der sich auf die Neubeschaffung freut.

„Ich würde mich besonders freuen, wenn unsere Kinder-, Jugend- und Minifeuerwehr wieder zusammenkommen könnte.“

Alois Thilmont
Wehrführer in Überherrn

Für den Wehrführer war das erfreulichste Ereignis, dass das „Gespenst“ der politisch erzwungenen Zusammenlegung von Löschbezirken abgewendet werden konnte: „Diese Situation war über das Jahr hinweg sehr belastend und hat zu vielen Irritationen innerhalb der Mannschaft geführt. Spannungen zwischen den Löschbezirken machten sich breit. Gott sei Dank wurde dieses Vorhaben durch die positive Intervention unserer Bürgermeisterin aufgegeben und damit die Einheit und Einigkeit innerhalb der Wehr wieder hergestellt“. Die Bezirke Berus, Altforweiler und Felsberg sollten ein einziger Löschbezirk „Nord“ werden.

Momentan ist nicht abzusehen, ob die lange Übungspause Personalverluste nach sich ziehen wird. „Das hoffen wir natürlich nicht. In der Jugendabteilung in Felsberg kamen sogar neue Interessenten dazu. Verlassen hat uns bisher niemand“, sagt der Felsberger. In der Corona-Pandemie zeigte sich außerdem, dass die Feuerwehr auch in Pandemie-Situationen zur Stelle ist. „Es gab dauernd neue, kurzfristige Änderungen und Anweisungen. Ob das ein Hygienekonzept war, dass umgesetzt werden musste oder sonstiges. Da wurde und wird fast jeden Tag eine neue Sau durchs Dorf getrieben“, sagt der 62-Jährige lachend.

Circa 8000 Masken verteilten die Ehrenamtlichen in der Gemeinde Überherrn an die Bevölkerung. „Von Bürgerinnen und Bürgern habe ich viele positive Rückmeldungen zur Arbeit der Feuerwehr in Zeiten der Corona-Pandemie bekommen. Außerdem haben alle Feuerwehrkameraden, die es wollten, einen Impftermin erhalten. Dies hilft uns in Kürze wieder zu einem geregeltem Einsatz- und Übungsbetrieb zurückzukehren. Außerdem erwarten wir eine zeitnahe Reduzierung der Corona-Einschränkungen und eventuell im Sommer die Rückkehr zum Normalbetrieb“, erzählt Thilmont. „Ich würde mich besonders freuen, wenn unsere Kinder-, Jugend- und Minifeuerwehr wieder normal zusammenkommen könnte.“

Alle Teile der Serie finden Sie unter **www.saarbruecker-zeitung.de/hilfsdienste-im-kreis-sls**

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Nicole Bastong